



Gemeindebrief

Altlutherische Gemeinde Greifswald

Nr. 3 / 2024

Dezember 2024 bis Februar 2025



Foto: M. Wetzer

*Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte
ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe.*

„Ich steh an deiner Krippe hier, o Jesu, du mein Leben“

Evangelisch-Lutherisches Kirchengesangbuch 347, Strophe 1

Menschen sind ständig unterwegs. Auf dem Weg zur Arbeit, auf dem Weg zur Schule, auf dem Weg zum Einkaufen – auf den Wegen im Internet. Das ganze Leben ist wie ein Weg. Aber hat es auch ein Ziel? Viele laufen im Grunde nur rast- und ruhelos hin und her. Sie fangen viele Sachen an und bringen sie dann doch nicht zu Ende. Ständig sind sie auf der Suche nach Neuem. Sie probieren dies und jenes aus, in der Hoffnung, es könnte ihre Sehnsucht stillen, ihnen Halt und Frieden geben, aber am Ende erleben sie dann doch immer wieder nur Enttäuschungen. Der Sinn des Lebens bleibt vielen verborgen. Sie wissen nicht, wohin die Reise geht. Menschen wissen nicht, was ihnen fehlt, was ihrer inneren Unruhe zur Ruhe verhilft, bis sie es gefunden haben, von ihm gefunden worden sind.

Menschen des Advents und der heiligen Christnacht, wie die Weisen aus dem Morgenland oder die Hirten von Bethlehem, hatten ein Ziel vor Augen. Den neugeborenen König der Juden in einem kleinen Kind. Den Heiland, Christus, der HERR, als Kind in der Krippe.

Sie entdeckten den, der gekommen ist, die Welt aus ihrem Jammer und Elend, aus Verzweiflung, Sinnlosigkeit, Not und Verfallensein an den Tod zu befreien. Sie fanden den, der uns gibt, was uns fehlt: Zukunft in einer Welt, die auf ihr Ende zugeht, Hoffnung gegen alle Hoffnungslosigkeit, ewiges Leben anstelle ewigen Todes. Ein Stern ist es, der die Weisen zu ihm führte. Das Wort des Engels Gottes, das zu ihnen kam und den Hirten die Zeichen nannte: Stall, Krippe, Windeln. Gott ist Mensch geworden. Er ist zu uns gekommen. Einer von uns. Der allmächtige, ewige Gott – wir können ihn suchen. Wir können ihn finden. Ja. Er sucht uns, auch wenn wir mit unserer Suche längst aufgegeben haben und nicht mehr daran glaubten, dass es ihn überhaupt gibt. Und Er findet uns. Er hat unsere Menschheit angenommen und sich uns zugewandt im Kind in der Krippe. Er lässt uns bei sich ans Ziel kommen, ans Ziel unserer Sehnsucht, zur Ruhe, zum Frieden – und so zur

wahren Freude. Was wir nicht mehr zu glauben wagten, nämlich, dass es noch eine gute Zukunft für uns gäbe, das eröffnet er uns mit diesem Kind, das um unsere Herzen wirbt und uns alles Gute bringt, was uns verloren gegangen ist. Auch wenn wir manchmal so wenig davon spüren. Wir dürfen uns hineinnehmen lassen in das Geheimnis der Weihnachtsgeschichte und ihrer wundererfüllten Botschaft von der Christgeburt in jener Nacht und uns von Gott selbst mit adventlicher Vorfreude und weihnachtlicher Freude beschenken lassen – einfach so, ohne dass wir irgendetwas in uns künstlich produzieren müssen. Einfach so, indem wir uns bei Ihm einfinden und das Wort in unseren Herzen, das uns von Ihm und über Ihn aufs Neue gesagt wird, vor Ihm niederknien und anbeten, Ihm unsere Lieder singen und Ihn gläubig empfangen in der armen Gestalt, in der Er bis heute zu uns kommt – im Wort, das wir hören, in den Liedern, die wir singen, und ganz besonders im Brot und Wein Seines Heiligen Mahls. Hier legt er sich in unser Herz und Leben. Wir dürfen es hören und erkennen und vielleicht auch herzlich spüren: Er ist bei uns – auch bei uns angekommen. Wir stehen an seiner Krippe. Und er legt sich in unser Herz – und auch wenn wir wieder aufbrechen, in unseren Alltag wie die Hirten oder nach Hause wie die Weisen aus dem Morgenland – er ist bei uns und segnet unsere Wege, die wir nun im Glauben an Ihn gehen.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein friedevolles neues Jahr 2025 wünscht Ihnen/Euch Ihr/Euer Pastor Hinrich Brandt



Bitte der Kirchenleitung der SELK an alle Pfarrer und Gemeinden

Polarisierung vermeiden und Aufruf zur Fürbitte

Die [Kirchenleitung der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche \(SELK\)](#) wendet sich mit folgendem Beschluss zum Thema der Ordination von Frauen an die SELK-Gemeinden:

1. Die Kirchenleitung stellt für sich fest, dass der Allgemeine Pfarrkonvent (APK) der SELK im Juni 2025 zur Lehrfrage, ob eine Frau zum Amt der Kirche ordiniert werden kann, berät und entscheidet, um diese dann ggf. der 15. Kirchensynode im September 2025 zur Bestätigung vorzulegen.
2. Die Kirchenleitung gibt über SELK news den Pfarrern und Gemeinden diese Feststellung weiter und bittet die Pfarrer, die Gemeinden in geeigneter Form zu informieren und ggf. den Sachverhalt zu erklären.
3. Die Kirchenleitung bittet die Pfarrer und Gemeinden von allen Maßnahmen, die die Polarisierung in der Frage der Ordination von Frauen befördern und nicht der kirchlichen Einheit dienen, abzusehen und öffentliche Stellungnahmen und Meinungs-umfragen zu unterlassen, um den kirchlichen Gremien die Ruhe und die Zeit zu einer Entscheidung und Bestätigung zu geben.
4. Die Kirchenleitung ruft die Gemeinden zur persönlichen und gottesdienstlichen Fürbitte auf, die die Einheit der Kirche in der Wahrheit und in der Liebe zum Inhalt hat.

Quelle: SELK_news – Ausgabe 11-2024 vom 04.09.2024

Wichtige Informationen zum Sonderopfer 2024

Liebe Gemeindeglieder, seit vielen Jahren gibt es zum Ende des Jahres hin Informationen zum Stand unserer Gemeindefinanzen. Um euch zeitnah an der aktuellen Entwicklung in diesem Bereich unseres Gemeindealltags teilhaben zu lassen, ziehen wir auch in diesem Jahr hier in bewährter Weise eine kurze Zwischenbilanz:

1. Zuerst und vor Allem danken wir unserem himmlischen Vater, dass Er uns auch in diesen schwierigen Zeiten behütet und mit dem versorgt hat, was wir notwendig zum Leben brauchen.

2. Danke all denen, die durch ihre finanziellen Opfer immer wieder geholfen haben, dass wir als Kirchengemeinde bis heute unseren Aufgaben und Verpflichtungen treu nachkommen können.

3. Auch gebührt unser Dank Frau Anke Buchwald, die sich dieser Aufgabe für uns und unsere Gemeinde annimmt.

4. Nun zu den Fakten und Informationen rund um unsere Gemeindegasse:

4.1 **Bis 30.09.2024** hatten wir an **Ausgaben 34.390,98 €** (30.09.2023: 39.800,45 €) und an **Einnahmen 27.786,60 €** (30.09.2023: 36.307,41 €). Wir hatten also **Mehrausgaben von 6604,38 €** (30.09.2023: 3.493,04 €).

4.2 **Bis Ende des Jahres erwarten uns noch Ausgaben** in Höhe von ca. **16.700 €** (30.09.2023: ca. 15.000,-- €) (unter anderem für Aufwendungen für Betriebs- und Energiekosten und Pfarramtstätigkeiten wie z.B. Fahrtkosten, inkl. der unter Punkt 4.3 bis 4.5 genannten Kosten). Hierbei ist zu erwarten, dass die Energiekosten im Verhältnis zu früheren Jahren deutlich stärker zu Buche schlagen werden.

4.3 Die Kosten für die Reparatur- und Renovierungsmaßnahmen an und in unserem Bungalow betragen bis zum 30.09.2024:

231,20 € (30.09.2023: 702,94 €). Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Weitere Folgekosten sind im Zusammenhang der noch ausstehenden Innenarbeiten zu erwarten.

Schwerwiegender noch ist das, was sich aktuell ergeben hat und wir momentan nicht abschätzen können: Es wurde im Pfarrhaus und im Amtszimmer Schimmelbildung und aufsteigende Feuchtigkeit und am Ende durch eine Leckage-Ortung ein Wasserschaden im Heizungsraum festgestellt. Der Kostenvoranschlag einer Fach- bzw. Trocknungsfirma liegt vor und ist der Versicherung zugestellt worden. Als diese Zeilen verfasst wurden, stand noch nicht fest, welche Kosten von der Versicherung übernommen werden und was ggf. an Kosten auf uns als Gemeinde zukommen.

4.4 Ein beständiger Kostenfaktor sind die Umlage an den Kirchenbezirk in Höhe von 1.180,-- €/Jahr und die Beiträge an die Allgemeine Kirchenkasse (= AKK), aus der die Pfarrgehälter und Pfarrrenten bezahlt werden.

Unsere Gemeinde erbringt für die AKK auch in diesem Jahr **30.000,-- €**. Unsere Gemeinde hatte in den letzten Jahren auf Grund mehrerer außerordentlicher finanzieller Belastungen die AKK-Umlage bei 30.000,-- € stehen lassen.

Liebe Gemeindeglieder, wir bitten euch im Zusammenhang dieser Informationen zum Sonderopfer und besonders angesichts der zu erwartenden Kosten für den Wasserschaden sowie für die zu erwartenden Energiekosten-Abrechnung, die im Dezember kommt und von der wir nicht wissen, wie hoch sie ausfallen werden, ganz herzlich besonders um Eure finanzielle Unterstützung.

Es grüßt Euch herzlich Euer Kirchenvorstand

Zusatz-Info von Pfr. Brandt: Da nach der Gemeindeversammlung 2023 die Bitte geäußert wurde, auch bekannt zu geben, wie hoch die erbetenen Beträge für die AKK-Umlage liegen, gebe ich – wie schon 2023 auch in diesem Jahr – diese Informationen hiermit unkommentiert weiter: Für 2023 lag der erbetene Betrag bei 31.320,-- €, für 2024 bei 32.700,-- € und für 2025 bei 34.500,-- €.

Unsere Gottesdienste

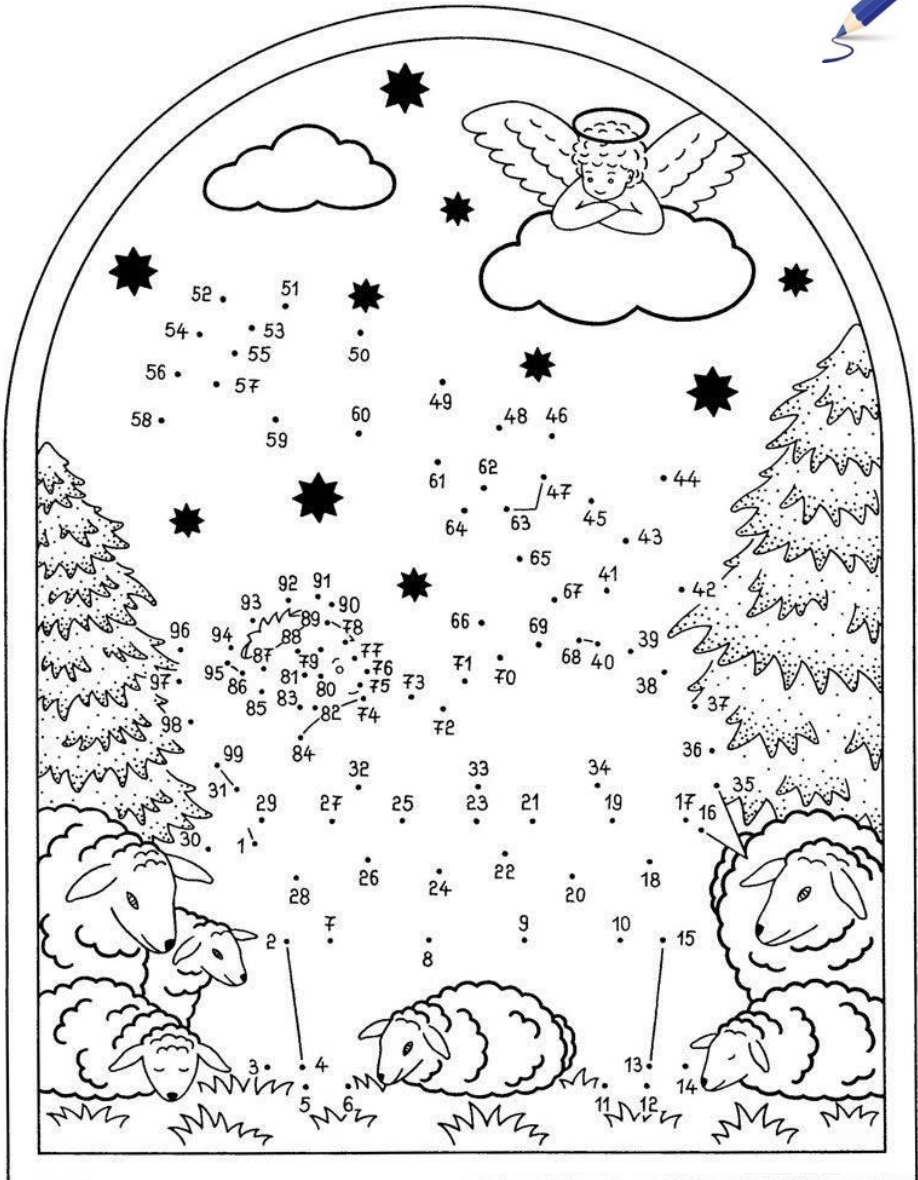
Tag	Datum	Sonntag		Greifswald	Stralsund
So	01.12.2024	1. Sonntag im Advent	A	14.00 Uhr +Adventsfeier <i>(Kollekte: Personalkosten der SELK)</i>	
So	08.12.2024	2. Sonntag im Advent	A	09.30 Uhr	14.30 Uhr +Adventsfeier
So	15.12.2024	3. Sonntag im Advent	B+A	09.30 Uhr	Hohensee 14.30 Uhr PGD +Adventsfeier
So	22.12.2024	4. Sonntag im Advent	A	09.30 Uhr	
Di	24.12.2024	Heiligabend	Christ- vesper	16.00 Uhr <i>(Kollekte: Brot für die Welt & Luth. Kirchenmission)</i>	
Mi	25.12.2024	1. Christfesttag	A	10.00 Uhr	
Do	26.12.2024	2. Christfesttag	A		09.30 Uhr*
Sa	29.12.2024	1. Sonntag nach Weihnachten	PGD	09.30 Uhr	
Di	31.12.2024	Silvester/ Altjahrsabend	A	16.00 Uhr	
Mi	01.01.2025	Neujahrstag	A	14.30 Uhr	
So	05.01.2025	Epiphania	A	09.30 Uhr <i>(Kollekte: Luth. Kirchenmission)</i>	14.30 Uhr B+A <i>(Kollekte: Luth. Medienmission)</i>
So	12.01.2025	1. Sonntag nach Epiphania	B+A	09.30 Uhr	
So	19.01.2025	2. Sonntag nach Epiphania	LGD	09.30 Uhr <i>(Lektor: Gero Krenz)</i>	

Tag	Datum	Sonntag		Greifswald	Stralsund
So	26.01.2025	3. Sonntag nach Epiphantias	A	09.30 Uhr	14.30 Uhr B+A
So	02.02.2025	Letzter Sonntag n. Epiphantias	B+A	09.30 Uhr	
So	09.02.2025	4. Sonntag vor der Fastenzeit	A	09.30 Uhr	14.30 Uhr B+A
So	16.02.2025	3. Sonntag vor der Fastenzeit	A	09.30 Uhr	
So	23.02.2025	2. Sonntag vor der Fastenzeit	A	09.30 Uhr	

(Adresse Stralsund: Lutherkirche, Alte Richtenberger Str. 87)

→ **(Adresse Stralsund: Adventgemeinde, Alte Richtenberger Str. 41)*

Verbinde die Zahlen von 1 bis 99 und erhalte ein schönes Weihnachtsbild, welches du anschließend auch ausmalen kannst.



Rückblick:

Pfarramtliche Bekanntmachungen - Aus den Kirchenbüchern

Christlich bestattet wurde am 27. Juli 2024 auf dem Neuen Friedhof in Greifswald unsere Schwester in Christus Monika Böker-Funck. Sie starb am 24. Juni 2024 im Alter von 88 Jahren, einem Monat und elf Tagen.

Möge sie nun in Frieden ruhen bis unser Herr Jesus Christus Sie aus dem Tod ins ewige Leben ruft. Das ewige Licht leuchte ihr.

Blick nach vorn:

Visitation nach 16 Jahren

Vom 1. Sonntag im Advent, dem 1. Dezember, bis voraussichtlich Freitag, 6. Dezember 2024 kommt unser Superintendent Roger Zieger aus Berlin in unseren Pfarrbezirk, um uns zu visitieren. Visitation kommt aus dem Lateinischen und heißt: Besuch. Im Jahr 2008 fand die letzte Visitation in unserem Pfarrbezirk statt. Über den Sinn und die Aufgabe der Visitation geben uns unsere kirchlichen Ordnungen in den „Richtlinien für die Visitation“ Auskunft:

„Mit der Übung der Visitation folgt die Kirche apostolischem Vorbild. Die Visitation ist ein Besuchsdienst, zu dem in unserer Kirche die Superintendenten, Pröpste und der Bischof berufen sind.

Die Visitation soll dem Pfarrer, den Mitarbeitern und der Gemeinde eine Hilfe für Dienst und Lebensführung bringen. Sie dient dazu, darüber zu wachen, dass das Wort Gottes schriftgemäß verkündet wird, die Sakramente ihrer Einsetzung entsprechend verwaltet werden und das geistliche Leben der Gemeinde sich entfalten kann.

Die Visitation gilt allen Bereichen der Amtsführung und des Gemeindelebens.

Der Visitor soll auch die Gemeinde auf ihre Aufgaben in der Gesamtkirche hinweisen und Anregungen der Gemeinde für die gesamtkirchliche Arbeit entgegennehmen.

Durch die Visitation sollen ferner der Gemeinde auch ihre missionarischen Aufgaben und diakonische Verantwortung für den Einzelnen vor Augen gestellt werden.

Zur Visitation gehört auch die Prüfung, ob Verwaltung, Finanzen und kirchliches Eigentum in Ordnung sind.

Bei allem muss sowohl über die gegenwärtige Lage als auch über die zukünftige Entwicklung beraten werden. Der Visitor sollte dabei Schwerpunkte herausstellen und ggf. auch konkrete Aufgaben nennen. Er hat auf die Wahrung der bestehenden Ordnungen zu achten und doch der Gemeinde die Freiheit zu lassen, sich in ihrer besonderen Situation und Eigenart zu entfalten. Die Visitation ist damit ein Ausdruck der Einheit der Kirche und der Gemeinschaft im Glauben und Bekenntnis.“

Neben Gesprächen mit dem Pfarrer und der Pfarrfamilie, der Teilnahme an einer Unterrichtseinheit, der Prüfung der Finanzen sind folgende Termine mit dem Vorstand abgesprochen:

Die Visitation beginnt am So., 01.12. (1. Advent) mit

14.00 h Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl

anschließend Adventsfeier

Am Di., 03.12.:

18.30-19.30 h Bibelstunde

19.45-20.30 h (ggf. länger) Sakristei-Zeit für Einzelgespräche: Zeit für vertrauliche Gespräche mit dem Superintendenten

Am Do., 05.12.:

16.30-18.15 h Gespräch mit Kirchenvorstand und mit Pfarrer

18.30-20.00 h Gespräch mit Mitarbeitern und Vorstand

[Es sind alle ehrenamtlichen Mitarbeiter eingeladen, auch die, die die Kirche reinigen, beim Herbst- bzw. Frühjahrsputz dabei sind]

20.10-21.00 h Gespräch mit Kirchenvorstand ohne Pfarrer

Die Visitation endet am Fr. 06.12.2024 vormittags.

Eine Visitation ist eine Chance, Dinge, die uns auf dem Herzen liegen, mit dem Superintendenten zu besprechen. Bitten wir Gott um Seinen Segen für diese Besuchszeit. Möge Sie uns alle zum Besten dienen und unsere Gemeinschaft im Glauben an unseren Herrn Jesus Christus stärken.

Blick nach vorn: Jahres-Gemeinde-Versammlung am 09.03.2025



Im Namen des Kirchenvorstands berufe ich hiermit die JahresGemeindeVersammlung (JGV) ein für Sonntag, den 09. März 2025, nach dem 10.00 Uhr Gottesdienst. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

- (1) Eröffnung + Abstimmung der Tagesordnung
- (2) Pfarramtsbericht 2024
- (3) Kassenbericht 2024
- (4) Kassenprüfungsbericht u. Entlastung der Rendantin
- (5.) Haushaltsplan 2025
- (6.) Wahlen
- (6.1) Kassenprüferwahl
- (6.2) Wahl der Delegierten für die Bezirkssynode 2026
- (7.) Anträge
- (8) Gemeindevorhaben / Termine 2025
- (9) Arbeitssicherheit
- (10) Verschiedenes

P. Hinrich Brandt

Information zur Lohnsteuerkarte

Wer eine Lohnsteuerkarte hat, sei daran erinnert, dass er unter Religionszugehörigkeit zwei Striche „- -“ oder ggf. „vd“ für „verschiedene“ stehen haben sollte, da unsere Kirche keine Kirchensteuer erhebt. Wer „ev“ für evangelisch eingetragen hat, dem wird – auch wenn er dies nicht will – Kirchensteuer abgezogen, die vom Finanzamt der Landeskirche am Wohnort zugeführt wird.



Vorschau 2025:

28.01.-29.01.: KBZ-Pfarrkonvent in Berlin mit Nominierung für die Wahl eines neuen Superintendenten

28.03.-29.03.: KBZ-Synode mit Wahl eines neuen Superintendenten in Berlin-Steglitz

18.05.: Kirchweihgedenken

23.06.-27.06.: 15. Allgemeiner Pfarrkonvent in Hofgeismar

17.08.: Parochial-Gemeindefest (mit Festprediger Christian Tiedemann)

23.08.-24.08.: „Gemeinsam glauben“ – Lutherische Tagung in der SELK für Erwachsene aller Altersstufen in Erfurt

17.09.-20.09.: 15. Kirchensynode der SELK in Fulda

Pfarrer – Abwesenheit:

Pfarrer Brandt ist abwesend:

am Di. 26.11.2024 (Kirchenbezirks-Pfarrkonvent) dienstlich,
vom 28.01. bis 29.01.2025 (KBZ-Pfarrkonvent) dienstlich,
vom 17.02. bis 19.02.2025 (Theologische Kommission) dienstlich,
vom 27.03. bis 28.03.2025 (KBZ-Pfarrkonvent) dienstlich,
vom 28.03. bis 29.03.2025 (KBZ-Synode Berlin-Steglitz) dienstlich,
vom 16.01. bis 19.01.2025 im Urlaub.

Pfarramtliche Vertretung hat:

vom 16.01. bis 19.01.2025

Pfr. Hans-Hermann Holst aus Schwerin.

Seine Telefon-Nr. lautet: 0385-568761

Seine Handy-Nr.: 0160-8595220

- Kirchenvorstandssitzung:** Do. 05.12.2024, 16.30 Uhr
Fr. 21.02.2025, 16.30 Uhr
- Bibelstunde:** dienstags 18.30 - 19.30 Uhr
(2024: 03.12.; 2025: 07.01.; 21.01.; 04.02.;
25.02.)
- Christenlehre:** mittwochs, 16.00 Uhr (bei Buchwalds)
- Kreis junger Erwachsener:** alle 2 Wochen, 18.00 Uhr
(2024: 06.12.; 2025: 03.01.; 17.01.; 31.01.;
14.02.; 28.02.)
- Gesprächskreis Stralsund:** Termine von 19.00 – 20.30 Uhr, Lutherkirche
Stralsund (Alte Richtenberger Str. 87)
(09.01.; 06.03.; 03.04.; 15.o.22.05.; 03.07.;
21.o.28.08.; 09.o.23.10.; 06.o.13.o.27.11.;
- Posaunenchor:** montags o. mittwochs 17.30 - 18.30 Uhr
→ nach Absprache
- Hauskreise:** nach Absprache



Gemeinde - gemeinsame - Zeit:

- So. 01.12.2024:** 14.00 Uhr HGD und Adventsfeier in Greifswald
- So. 08.12.2024:** 14.30 Uhr GD mit Adventsfeier in Stralsund, Lutherkirche
- So. 15.12.2024:** 14.30 Uhr GD mit Adventsfeier bei Familie Kohlhoff in Hohensee, Seestraße 9: Familie Kohlhoff lädt uns aufs herzlichste zur Adventsfeier in ihr Haus ein!



Altlutherische Gemeinde

„St. Otto von Bamberg“

in der Selbständigen Evangelisch

Lutherischen Kirche

(SELK)

Pestalozzistraße 2
17489 Greifswald
www.selk-greifswald.de



Pfarrer Hinrich Brandt

Telefon: 03834 / 500422

E-Mail: greifswald@selk.de

Rendantin

Anke Buchwald

Telefon: 03834 / 822016

Bankverbindung

Altluth. Gemeinde Greifswald SELK

Sparkasse Vorpommern

IBAN: DE17 1505 0500 0102 0966 35

Redaktion & Gestaltung

Pfarrer Brandt,

Margret Wetzker,

Uta & Johannes Thiemann

Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung personenbezogener Daten/Fotografie:

Wenn Sie nicht möchten, dass (Amtshandlungen) Fotos, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Bitte teilen Sie Ihren Widerspruch der Redaktion mit (postalisch oder als E-Mail). Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit überlegen und den Widerspruch zurückziehen.